

Ja wo sind sie denn?

Wir staunten nicht schlecht als unser Gegner zu Spielbeginn immer noch nicht erschienen war... Angst? Verfahren? Den Reizen des zeitgleich stattfindenden Rugby-Länderspieles erlegen?

Die Uhr schlug 12 und wir mussten dieses Spiel also ohne Gegner beginnen. Fünf Minuten nach Spielbeginn schien es doch kein „Geisterspiel“ zu werden, denn die SG Friedberg erschien doch noch.

Ach...hätten sie sich nur verfahren, vor Angst gezittert oder wären dem Fieber des Rugby-Europameisters erlegen...uns ginge es heute besser! Schon die mitgebrachten Spieler auf Friedberger Seite ließen erahnen das sie es sehr ernst meinten mit den zwei Punkten. Da fanden sich Namen die auch in der 2. Bundesliga eingesetzt werden. Nun denn, es gibt nichts Gutes – außer man tut es!

Äußerst schwach kam unser Startblock in Fahrt. Norman Hörner konnte mit 863 ein mittelmäßiges Ergebnis vorweisen, aber Franz Klein spielte mit 835 weit unter seinen Möglichkeiten. 40 Holz mussten wir zu diesem frühen Zeitpunkt abgeben. Hätten lieber **wir** dem Rugby-Spiel beiwohnen sollen?

Licht in die Bude kam erst durch Matthias Schmidt´s Auftritt! Ihm gelang heute einfach ALLES. Traumhafte Räumkombinationen und ein tolles Spiel in die Vollen. Sein Lohn: neue persönliche Bestleistung mit 934 !!! Weil auch Many Ripberger ordentliche 885 beisteuerte, konnten wir das Ruder herum reißen und mit 20 Holz in Führung gehen (zwischenzeitlich waren es sogar mal **112** Holz!).

Während Tom Bochmann (886) im Schlussblock seinem Gegner weitere 41 Holz entführen konnte, kam Klaus Klein (842) böse unter die Zweitliga-Räder von Martin Reitz (958).Mit dünnen 35 Holz mussten wir dieses Spiel aus der Hand geben. Außer bei M. Schmidt wären diese 35 Holz bei jedem unserer Spieler zu finden gewesen! Schade dass wir Matzes Topleistung nicht mit einem Heimsieg krönen konnten.

Das Zittern im Abstiegskampf geht also weiter.

Ach ja: ich mag weder Geister- noch **solche** Spiele ;-)
Euer Tommy